

**Gärten und Parks im GießenerLand**



- Botanischer Garten Gießen
- Alter Friedhof Gießen
- Schlosspark Lich
- Schlosspark Laubach
- Schlosspark Buseck
- Gail'scher Park Rodheim
- Burggarten Londorf



**Impressum**

Landkreis Gießen, Der Kreisausschuss  
Postfach 110760, 35352 Gießen  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung,  
Tourismus, Klimaschutz  
in Zusammenarbeit mit der inter-  
kommunalen AG Tourismusförderung  
T 0641 9390-1476; tourismus@lkgi.de  
www.lkgi.de  
www.giessener-land.de  
Druck: März 2023



**Botanischer Garten Gießen**



Mitten im Zentrum Gießens liegt der älteste botanische Universitätsgarten Deutschlands, der sich noch an seinem ursprünglichen Standort befindet. Er wurde 1609 durch den Mediziner und Botaniker Ludwig Jungermann als medizinischer Heilpflanzengarten angelegt.

Auf einer Fläche von 3 Hektar werden circa 7.500 Pflanzenarten aus der ganzen Welt kultiviert. Weite Teile des Gartens nimmt der alte Baumbestand ein. Schon vom Eingang aus ist ein großer Berg-Mammutbaum zu sehen. Der älteste Baum im Garten, ein männlicher Ginkgo, der nachweislich 1816 gepflanzt wurde, befindet sich gegenüber vom Alten Schloss. Der Botanische Garten ist mit seinen Bäumen und Pflanzen ein grüner, idyllischer Ruhepol inmitten der Gießener Innenstadt, in dem zahlreiche Ruhebänke zum Verweilen einladen.

Themenführungen im Garten und den Gewächshäusern werden regelmäßig von März bis Oktober angeboten. Stärken kann man sich nach einem Besuch in den zahlreichen Cafés, Restaurants und Eisdielen in der direkten Umgebung des Gartens.

**Lage:** 35390 Gießen, Eingang Sonnenstraße und Senckenbergstraße  
**Öffnungszeiten:** März bis Oktober, täglich ab 8 Uhr, Eintritt frei; Führungen: für Gruppen nach Anmeldung  
**Info:** Tourist-Information Gießen, T 0641 306-1890  
[www.uni-giessen.de/botanischer-garten](http://www.uni-giessen.de/botanischer-garten)



**Alter Friedhof Gießen**



Der um 1530 angelegte und etwa 8,3 Hektar große Alte Friedhof wird heute vorwiegend mit seinen künstlerisch gestalteten Grabstätten, altem Baumbestand, Wiesen und Ruhebänken als wildromantischer Park genutzt. Die beruhigende Atmosphäre des Parks lädt zu Spaziergängen, Ruhepausen oder auch zum Studium der Gießener Geschichte ein. Neben imposanten Familiengräbern findet man hier Grabstätten von Wissenschaftlern und Industriellen, die die Stadtgeschichte mitprägten. Der wohl bekannteste Wissenschaftler ist Wilhelm Konrad Röntgen, Gießener Physikprofessor, der die Röntgenstrahlen entdeckte und 1901 erster Nobelpreisträger für Physik wurde. Weitere weit über die Region bekannte Persönlichkeiten sind unter anderem der erste Gießener Professor für Architektur und Baukunst, Hugo von Ritgen, oder der Chemiker Heinrich Buff.

Auf der Nordseite befinden sich jüdische und christliche Grabstätten nebeneinander, etwas was man nur selten auf Friedhöfen vorfindet. Der gesamte Friedhof steht mit der um 1625 erbauten Kapelle, den Gräbern und Grabmälern unter Denkmalschutz.

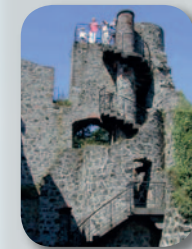
**Lage:** 35390 Gießen, Licher Straße  
**Öffnungszeiten:** jederzeit zugänglich  
Eintritt frei  
**Führungen:** Tourist-Information Gießen, T 0641 306-1890



**Ausflugstipps in der Umgebung**

**Burg Gleiberg**

Die im Jahre 950 n. Chr. erbaute Burg Gleiberg befindet sich in Krofdorf-Gleiberg. Die Burg und der Burgfried können jederzeit besichtigt werden. In der Burganlage ist ein Restaurant mit Biergarten untergebracht. [www.burg-gleiberg.de](http://www.burg-gleiberg.de)



**Ober- und Unter-Burg Staufenberg**

Die Unter-Burg wird heute als Hotel und Restaurant genutzt. Die Ruine der Ober-Burg dient im Sommer als Kulisse für Feste und Theateraufführungen und kann jederzeit besichtigt werden. [www.staufenberg.de](http://www.staufenberg.de)

**Schloss Laubach**

Besonders sehenswert im Schloss Laubach ist die mehr als 120.000 Titel umfassende Privatbibliothek. Privatbibliothek und Schlossmuseum können in dem vom Grafen zu Solms-Laubach bewohnten Schloss besichtigt werden. [www.schloss-laubach.de](http://www.schloss-laubach.de)

**Historische Altstadt Grünberg**

In der Altstadt hat Grünberg sein spätmittelalterliches Erbe erhalten. Diebsturm und das grüne Brunntal am Altstadtkern vervollständigen die sehenswerte Altstadt. [www.gruenberg.de](http://www.gruenberg.de)



**Kloster Arnsburg**

Das 1777 gegründete Zisterzienserkloster Arnsburg bei Lich ist mit seinen zahlreichen, heute noch vorhandenen Gebäuden ein sehr beliebtes Ausflugsziel. [www.kloster-arnsburg.de](http://www.kloster-arnsburg.de)



**UNESCO Weltkulturerbe Limes**

Der nördlichste Teil des Wetteraulimes befindet sich in Pohlheim-Grünigen. Hier wurde ein römischer Wachturm mit Wall, Graben und Palisadenzaun nachgebaut. [www.giessener-land.de](http://www.giessener-land.de)

**Aktivurlaub in der Region**

**Wandern**

Von Gießen aus sind der Qualitätsweg Lahnwanderweg und seine regionale Schleife der Kelten-Römer-Pfad gut zu erreichen. Als Wanderstartpunkt empfiehlt sich in Gießen der Bismarckturm oberhalb der Hugo-von-Ritgen-Straße (nahe Ev. Krankenhaus).



Man wandert zum Beispiel vom Bismarckturm aus, der LW-Markierung folgend, durch eine grüne Landschaft mit schönen Ausblicken bis nach Lollar, (Bahnhof ca. 23 km), oder vorbei an den Burgen Gleiberg und Vetzberg nach Rodheim-Bieber, Gießener Straße (ca. 12 km). Zurück nach Gießen gelangt man von Lollar aus mit der Bahn und von Rodheim-Bieber aus mit der Buslinie 420.

Sehr schön ist auch eine Wanderung vom Bismarckturm aus der LW-Markierung folgend bis zur Wanderkreuzung „Bindewald-Brücke“ und dann weiter auf dem Kelten-Römer-Pfad zum Keltentor und Keltengehöft am Dünsberg. Direkt vor dem Dünsberg-Parkplatz befindet sich die Haltestelle der Buslinie 420.

**Radwandern**

Die Lahn und der beliebte Lahnradweg verlaufen direkt durch Gießen. Von Gießen aus können Radtouren auf dem Lahnradweg in Richtung Marburg und flussabwärts in Richtung der Lahnmündung in den Rhein gestartet werden. Schön sind ebenfalls Radtouren entlang des Fernradwegs R7 durch das Wiesecktal nach Grünberg oder entlang der Lumda von Lollar nach Grünberg.



**Gärten und Parks**

**im GießenerLand**



Herzlich willkommen  
in der Freizeitregion  
GießenerLand!



Die Freizeitregion Gießener-  
Land mit der Universitätsstadt  
Gießen und weiteren 17 Städten  
und Gemeinden liegt in einer  
abwechslungs- und waldreichen  
Mittelgebirgslandschaft.

Hier finden Sie verschiedenartige Naturräume  
vor. Erleben Sie das romantische Lahntal, den  
urwüchsigen Vogelsberg oder die attraktive  
Wetterauer Seenplatte. Diese Landschaftserlebnisse  
können Sie mit zahlreichen kulturhistorischen  
Stätten wie Burgen, Schlössern, Klöstern oder  
historischen Parkanlagen verbinden. Das UNESCO  
Weltkulturerbe Limes und Zeugnisse der keltischen  
und römischen Vergangenheit sind weitere sehens-  
werte Ausflugsziele inmitten der Natur.

Mit diesem Falblatt wollen wir Sie auf die  
historischen Parks und Gärten im GießenerLand  
neugierig machen. Diese laden zu gemütlichen  
Spaziergängen ein und bieten als grüne Oasen  
inmitten von Stadt- und Ortskernen Ruhe und  
Erholung. Schlendern Sie in den Gärten und Parks  
zwischen alten Bäumen und einer blühenden  
Pflanzenvielfalt. Genießen Sie – zu jeder Jahreszeit  
– die faszinierenden Formen- und Farbenvielfalt  
unserer Parks und Gärten.

Wir wünschen Ihnen  
eine erholsame Zeit  
im GießenerLand.

Ihre Landrätin  
Anita Schneider

und das Tourismsteam  
der Kreisverwaltung



### Schlosspark Laubach



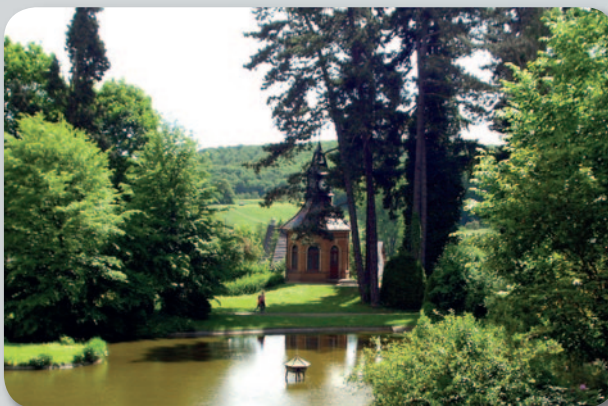
Den großzügigen Schlosspark im Stil eines  
englischen Landschaftsgartens legte um 1870  
Botanik-Professor Graf Hermann Maximilian zu  
Solms-Laubach an. Im Schlosspark findet man eine  
bewundernswerte pflanzliche Artenvielfalt und  
botanische Kostbarkeiten, wie die Tulpenbaum-  
allee, den Mammutbaum und die Sommerlinde.  
Zahlreiche gepflegte Weg führen durch das circa  
10 Hektar große Parkgelände und erschließen die  
schönsten Parkecken. Die überraschende Pflanzen-  
vielfalt, Schwanen- und Inselteich und der Blick aufs  
Schloss machen den Schlosspark zu einem lohnens-  
werten Ausflugsziel. Im Obergarten des Schloss-  
parks befindet sich ein mindestens 250 Jahre alter  
Gräflicher Eiskeller.

Der Schlosspark ist jederzeit zugänglich und mehr-  
mals im Jahr Kulisse für zahlreiche Veranstaltungen,  
wie das Laubacher Lichterfest, das Gartenfest und  
das Hessische Blues, Schmus & Apfelmus-Festival.  
Schloss und Schlosspark befinden sich direkt in der  
historischen Altstadt von Laubach mit seinen Restau-  
rants und Cafés.

**Lage:** 35321 Laubach,  
OT Laubach  
**Öffnungszeiten:**  
jederzeit zugänglich  
**Führungen und Info:** Botanische Führungen  
für Gruppen nach Voranmeldung,  
Laubacher Tourismus und Service GmbH,  
T 06405 921-321, [www.schloss-laubach.de](http://www.schloss-laubach.de)



### Gail'scher Park



Der Gail'sche Park ist ein 2,8 Hektar großer, im  
englischen Stil angelegter Landschaftspark mit  
135 Gehölzarten und exotischen Zierpflanzen.  
Das Besondere an dem Park ist seine geniale  
Raumaufteilung, die geschickte Modellierung des  
Geländes auf kleiner Fläche und die einfallsreiche  
Wegeführung. Besucher erleben eine eindrucks-  
volle Folge schöner Überraschungen, bei denen  
die historischen Bauten, Skulpturen, der Baum-  
bestand und die Öffnung und Verbergung des  
Geländes harmonisch zusammenwirken. Eine  
schöne Bereicherung des Parks ist der Teich mit  
Pavillon, das Schweizerhaus, ein Keramikur-  
türmchen, die 1896/1897 erbaute Villa, der 2011  
reaktivierte Weinberg und der Garten für Kinder.

Der Park gehörte zum Anwesen der Industriellen-  
familie Gail und ist erst seit 2003 für die Öffentlich-  
keit zugänglich. Seit 1999 stehen Park und Villa als  
Gesamtanlage unter Denkmalschutz.

**Lage:** 35444 Biebertal,  
OT Rodheim-Bieber,  
Am Schindwasen  
**Öffnungszeiten:**  
März bis Okt.: Sa. 12-18, So./feiertags 14-18 Uhr;  
November bis Februar: So./feiertags 14-16 Uhr  
Führungen für Gruppen nach Voranmeldung  
[www.gailscherpark.de](http://www.gailscherpark.de)



### Schlosspark Buseck



Schlosspark und Schloss in Buseck – einst Sitz der  
Herren von Nordeck zur Rabenau – haben eine  
wechselhafte Geschichte. Der Schlosspark wurde  
1754 als Barockgarten angelegt. Eine etwa 400 Jah-  
re alte Eiche lässt jedoch auf ein weit höheres Alter  
schließen. Im Zuge des Schlossumbaus wurde der  
Park um 1860 in einen englischen Landschaftsgar-  
ten umgestaltet. Alle wesentlichen Merkmale eines  
englischen Gartens sind heute noch gut zu sehen.  
So führen die verschlungenen Pfade vorbei an ei-  
nem reichen Baumbestand mit einheimischen Arten,  
aber auch exotischen Bäumen wie Tulpenbäume,  
Sumpfyzypresse, Platanen und Robinien. Schmuck-  
stück ist der Mammutbaum, der um 1860 gepflanzt  
wurde und einer der ältesten in Hessen ist. Zwei  
Ginkgo-Bäume aus der gleichen Zeit flankieren die  
Steinbrücke zum Schloss-Innenhof.

Das Schloss mit historischer Brücke und Freitreppe,  
die Schlossremise, ein Eiskeller sowie ein an histo-  
rischer Stelle wieder errichteter Springbrunnen und  
Freisitz vervollständigen die Gartenanlage. Park und  
Schloss stehen seit 1974 unter Denkmalschutz. Seit  
2008 findet jährlich im Mai ein Frühlingsfest statt.

**Lage:** 35418 Buseck,  
OT Großen-Buseck,  
Ernst-Ludwig-Straße 15  
(Gemeindeverwaltung)  
**Öffnungszeiten:** jederzeit zugänglich  
[www.schlosspark-buseck.de](http://www.schlosspark-buseck.de)



### Schlosspark Lich



Inmitten der historischen Altstadt von Lich  
befindet sich einer der botanisch schönsten  
hessischen Parkanlagen. Erstmals wurde der etwa  
7 Hektar große Schlosspark als Großer Garten 1644  
urkundlich erwähnt. Der Park wurde im Auftrag von  
Fürst Ludwig zu Solms-Hohensolms-Lich im ersten  
Drittel des 19. Jahrhunderts zu einem Landschafts-  
park im englischen Stil umgestaltet. Die Anlage des  
Schlossparks lässt das Schloss noch als ehemalige  
Wasserburg erkennen. So erinnert der Schlossteich  
noch an den alten Wassergraben, der einst um die  
Burg führte.

Das Schloss wird heute noch von der fürstlichen  
Familie Solms-Hohensolms-Lich bewohnt und kann  
nicht besichtigt werden. Der direkt angrenzende  
Schlosspark ist für Besucher größtenteils jederzeit  
zugänglich und kann täglich zu einem Spaziergang  
genutzt werden. Vom Schlosspark in die Licher Alt-  
stadt mit vielen Restaurants, Cafés, Biergärten und  
Eisdiele sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

**Lage:** 35423 Lich,  
Schlossgasse 1  
**Öffnungszeiten:**  
jederzeit zugänglich  
**Info:** Bürgerbüro Stadt Lich, T 06404 806-100  
[www.lich.de/kultur-tourismus/kulturbildung/  
markante-orte](http://www.lich.de/kultur-tourismus/kulturbildung/markante-orte)



### Burggarten Londorf



Im Ortskern von Londorf befindet sich der nach  
englischem Vorbild gestaltete Burggarten. Der etwa  
1,6 Hektar große Park wurde in den Jahren 1820 bis  
1830 von Baron Georg von Nordeck zur Rabenau  
angelegt. Für Ruhe- und Erholungssuchende ist der  
Burggarten mit seinen Bäumen und dem kleinen  
Teich mit Springbrunnen ein ideales Ausflugsziel.  
Besonders schön ist ein Spaziergang durch den  
Landschaftsgarten im Frühjahr während der Baum-  
blüte. Der Rundweg im Park wird im Sommer von  
alten Bäumen beschattet und überall im Park laden  
Bänke zum Verweilen ein. Im Burggarten befindet  
sich heute noch ein vor rund 170 Jahren erbauter  
Pavillon. Der Dichter Rainer Maria Rilke war im Jahre  
1905 einer der Gäste dieses im Stil des Klassizismus  
errichteten Pavillons.

In der Nähe des Haupttores vom Burggarten be-  
finden sich eine Minigolf- und Bouleanlage sowie  
eine Gaststätte mit Biergarten. Jedes Jahr ist der  
Burggarten Schauplatz von verschiedenen Veranstal-  
tungen, wie beispielsweise „Kunst im Park“, bei der  
Künstler aus ganz Hessen einen Querschnitt ihres  
Schaffens aus Kunstgemälden, Fotos, Skulpturen,  
Installationen, Performance und Plastiken zeigen.

**Lage:** 35466 Rabenau,  
OT Londorf,  
Gießener Straße 22  
**Öffnungszeiten:**  
jederzeit zugänglich  
**Führungen und Info:** Verkehrsverein Londorf und  
Umgebung e.V., [www.verkehrsverein-rabenau.de](http://www.verkehrsverein-rabenau.de)

